



Glücksstoff gefällig?



Ladenpost



Randnotiz



Auf dem Weg zu einer sozial verantwortlichen öffentlichen Beschaffung in Filderstadt

Arbeitsbekleidung, Natursteine, Computer, Sportbälle, Spielzeug, Blumen... und auch Kaffee, Tee, Orangensaft und Schokolade sind z.B. Waren, die auch von der Kommune eingekauft werden. Deshalb ist für uns eine faire öffentliche Beschaffung, die auf die Einhaltung internationaler Sozial- und Umweltstandards achtet, ein wichtiges Anliegen.

Unsere Anfrage an die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr wird nun auch von verschiedenen Mitgliedern und Fraktionen im Stadtrat unterstützt. Wir hoffen, dass noch in diesem Jahr eine Beschlussfassung durch den Stadtrat folgt. bei künftigen Ausschreibungen und Beschaffungen nur Produkte zu berücksichtigen, bei deren Herstellung keine ausbeuterische Kinderarbeit eingesetzt wird und außerdem die Mindestanforderungen der internationalen Arbeitsorganisation ILO und grundlegende Sozial- und Umweltstandards eingehalten werden.

Impressum

Redaktionsteam: W. Fleischle, C. Gruber-Braun, A. Pfeiffer (v.i.S.d.P.), W. Stöckle, U. Wenzel
Gestaltung und Layout: H. Metzger
Druck: briem druck
Auflage: 500 Stück

Besuchen Sie uns im Internet:
www.weltladen-filderstadt.de

Es vergeht keine Woche, während der in den Medien nicht über menschenunwürdige Arbeitsbedingungen berichtet wird, sei es in China, Bangla Desh, Indonesien oder über 7-Tage Woche, 12 Stunden-Tag, keine Pausen, ungeschützte Arbeit mit giftigen Stoffen, kein Kündigungsschutz, miserable Löhne, Redeverbot, nicht zuletzt ausbeuterische Kinderarbeit – die Liste ist leider noch länger.

Saubere Kleidung

Wie man für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungs- und Sportartikelindustrie eintreten kann, zeigt die Kampagne für ‚Saubere‘ Kleidung (Clean Clothes Campaign), die 1990 gegründet wurde und heute in 12 europäischen Ländern aktiv ist. In diesem Netzwerk arbeiten entwicklungspolitische, kirchliche und gewerkschaftliche Organisationen und Gruppen zusammen, um die ModekundInnen zu informieren, mit Unternehmen zu verhandeln, Organisationen der ArbeiterInnen in den Textilfirmen zu unterstützen und öffentliche Kampagnen durchzuführen. Denn: Unternehmen sind von den KäuferInnen ihrer Produkte abhängig. Das eröffnet uns KonsumentInnen viele Möglichkeiten, für saubere Kleidung einzutreten: Rechte für Menschen – Regeln für Unternehmen

Unternehmen sollen ihre Verantwortung für die Arbeitsbedingungen aller ArbeitnehmerInnen, die für das Unternehmen Produkte herstellen, wahrnehmen. Unterschreiben sie den Verhaltenskodex der Kampagne, verpflichten sie sich zum Verbot von Kinderarbeit, Zwangs- oder Sklavenarbeit; keine Diskriminierung, Sicherung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Tarifverhandlungen, angemessenen Lohn, humane Arbeitszeiten und -bedingungen. Da freiwillige Selbst-

verpflichtungen der Unternehmen aber nicht ausreichen, fordert die Kampagne verbindliche Regelungen vom Gesetzgeber in Deutschland und auf EU Ebene. Schwerpunkte der deutschen Kampagnenarbeit sind Aktionen zu Unternehmen wie adidas und puma, Handelshäusern wie Karstadt/ Quelle, Discountern wie Tchibo, zur öffentlichen Beschaffung von Kommunen und Recherchen über die Arbeitsbedingungen in Zulieferfabriken deutscher Unternehmen in Asien, Mittelamerika und Osteuropa.



Saubere Kleidung kaufen?

Mittlerweile gibt es ein großes Angebot an öko-fair produzierter Mode. Meist werden die Kreationen von öko-fairen Ateliers über das Internet vertrieben. Zunehmend finden modebewusste Kundinnen auch in Weltläden eine Auswahl von trendigen Textilien. Zum Beispiel haben Copino in Stuttgart (www.copino.de) sowie der Weltladen in Esslingen Textilien von verschiedenen öko-fairen Herstellern im Angebot.

Viel mehr Informationen zur Kampagne für Saubere Kleidung im Internet unter www.saubere-kleidung.de oder per email: ccc-d@vermission.org

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied im Ökumenischen Arbeitskreis EINE WELT Filderstadt e.V. Fördern Sie den Fairen Handel und unterstützen Sie die Arbeit des EINE WELT LADENS. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf: € 50,00 für Erwerbstätige, € 12,00 für Nichtverdienende, € 60,00 für Gruppen, Familien und Vereine.

Unsere Bankverbindung für ihren Dauerauftrag:
Ökumenischer Arbeitskreis EINE WELT Filderstadt e.V.
KSK Esslingen - Konto-Nr. 100 577 37 - BLZ 611 500 20

Eine Welt im Garten

Pünktlich zum Frühjahrsbeginn geht es los: Menschen aus verschiedenen Ländern legen in Sielmingen auf dem Gelände neben der Pestalozzi-Schule miteinander einen Garten an. Frau Gädeke, Gemeinderätin und stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Freunde des Interkulturellen Gartens“ stellt im Gespräch mit U. Wenzel und W. Fleischle dieses beispielhafte Gartenprojekt vor.

Welche Ziele verfolgt der Interkulturelle Garten?

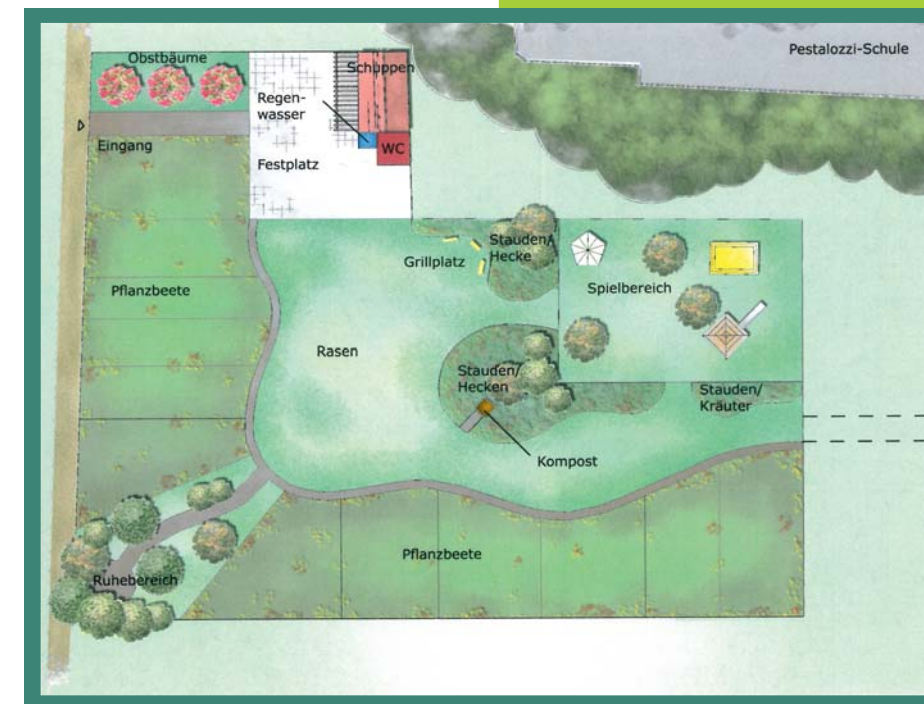
Frau Gädeke: Ein Garten ist ein lebendiger Treffpunkt. Die Liebe zur Natur und die gärtnerischen Fähigkeiten kennen keine Grenzen. Gartenarbeit kann individuell und gemeinsam gemacht werden. Die Ernte liefert Nahrhaftes und Leckeres für Gaumen und Magen. Dabei können Jung und Alt das Wachsen von Blumen, Früchten oder Gemüse im Rhythmus der Jahreszeiten beobachten. Auf dem Gartengrundstück kann man sich austauschen und von den Erfahrungen der Mitgärtner lernen.

Der Garten ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt. Aussen sind die Beete, auf denen die Mitglieder Gemüse oder Beeren für den eigenen Bedarf pflanzen können. In der Mitte ist ein kleiner Platz für gemeinschaftliche Aktivitäten vorgesehen. Dort kann man zum Beispiel gemeinsam verspern oder grillen. Und es gibt auch eine Ruhehecke, in die man sich zurück ziehen und entspannen kann. Ebenso wird der Kinderspielplatz, der sich zwischen dem Gartengrundstück und der Pestalozzi-Schule befindet, in die Planung mit einbezogen.

Wer hatte die Idee zu diesem Garten?

Frau Gädeke: Vor etwa eineinhalb Jahren ist die Idee eines gemeinsamen Gartens im „Forum für Interkulturelles Miteinander“ (FIM) entstanden. Das Konzept wurde in mehreren Schritten ausgearbeitet. Interessierte Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen haben dazu ihre Erwartungen ausgetauscht und gebündelt. Nach diesen Vorgaben hat Alexander Gräßle in Form einer Diplomarbeit eine detaillierte Planung erarbeitet. Das 1300 Quadratmeter große Grundstück wurde von der Stadt Filderstadt gegen Pacht zur

Verfügung gestellt. Vor kurzem ist der Trägerverein „Freunde des Interkulturellen Gartens“ gegründet worden. Welche Arbeiten stehen auf dem Gartengelände in der nächsten Zeit an? Frau Gädeke: Beim nächsten Vereinstreffen werden wir die Beete zur individuellen Nutzung verteilen. Zusammen mit allen Mitgliedern möchten wir im Frühjahr auf dem Gelände einen Baum setzen. Danach wird das Gartenhäuschen aufgebaut, das wir dank einer Spende der Bürgerstiftung anschaffen können – Sie sehen, wir können immer wieder tatkräftige Helfer und Helferinnen brauchen....



Wie viele Mitglieder hat der Verein „Freunde des Interkulturellen Gartens“? Haben alle Mitglieder Anspruch auf ein Gartenbeet?

Frau Gädeke: Der Verein hat derzeit etwa 20 Mitglieder, die aus unterschiedlichen Ländern stammen. Es gibt zum Beispiel Mitglieder aus der Türkei, aus Nigeria und aus anderen Ländern. Der Verein ist wirklich international zusammengesetzt. Doch nicht alle Mitglieder wollen auf dem Gartengrundstück ein eigenes Beet zur privaten Nutzung anlegen. Ich zum Beispiel möchte kein Beet, weil ich zu Hause einen großen Garten habe. Fortsetzung auf Innenseite

Inhalt:

- Kaffeeland Äthiopien
- Überraschungsei
- Pesto & Brotaufstrich
- Saubere Kleidung

EINE WELT LADEN
Rosenstr. 36
70794 Filderstadt
Tel. 0711/706363

Öffnungszeiten
MO - FR
9 - 12. 30 Uhr und 15 - 18 Uhr
SA
9 - 12. 30 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet:
www.weltladen-filderstadt.de

